

**Protokoll Gemeinderat**

Ort: großer Ratskellersaal Markt 1, 06618 Naumburg (Saale)  
Sitzung: Mittwoch, der 6. Juli 2022  
Beginn: 18.30 Uhr  
Ende: 20.23 Uhr

**Anwesende Stadträte:**

Andrees, Ingolf; Mitglied  
Bach, Evelyn; Mitglied  
Dr. Bauer, Jens; Mitglied  
Blache, Gunnar; Mitglied  
Dr. Böcker, Felix; Mitglied  
Burghardt, Ralf; Mitglied  
Cleemen, Antje; Mitglied  
Doering, Frank; Mitglied & Fraktionsvorsitzender  
Droese, Uwe; Mitglied  
Fritzsche, Holger; Mitglied & Ortsbürgermeister  
Dr. Hünerbein, Andreas; Mitglied  
Klimke, Thomas; Mitglied & Fraktionsvorsitzender  
Kroha, Peter; Mitglied  
Müller, Armin; Oberbürgermeister  
Perl, Antje; stellvertretende Vorsitzende  
Precht, Eiko; Mitglied  
Rossol, Hannelore; Mitglied  
Rupp, Stefan; Mitglied  
Scherling, Marno; Mitglied  
Schleife, Ralf; Mitglied  
Schmidt, Manfred; Mitglied  
Scholz, Gotthard; Mitglied  
Schumann, Henrik; Mitglied & Fraktionsvorsitzender  
Schütze, Jörg; Vorsitzender & Ortsbürgermeister  
Sturm, Daniel; Mitglied & Fraktionsvorsitzender  
Weiland, Anke; Mitglied  
Weiße, Günther; Mitglied & Fraktionsvorsitzender

**Abwesende Stadträte:**

Burmeister, Andreas (E)  
Gerber, Arndt (E)  
Herzer, Stephan (E)  
Höfler-Loff, Claudia (E)  
Krug, Christiane (E)  
Dr. Leich, Roswitha (E)  
Porsche, Nina (E)  
Schmutzler, Dirk (E)  
Scholl, Thomas (E)  
Spielberg, Jürgen (E)  
Thyen, Jan (E)  
Wangelin, Ellen (E)  
Weiser, Antje (E)

**Aus der Verwaltung:**

Herr Dr. Maier, 2. stellv. Oberbürgermeister  
Herr Richter, Personlicher Referent  
Frau Heinze, SGL Hochbau  
Frau Ludwig, SB Wirtschaftsförderung  
Frau Einicke, SB Tourismus  
Frau Malek, Protokollantin

**Gäste:**

Herr Kowalsky, Project M

**Bestätigte Tagesordnung****Öffentlicher Teil - A-Liste**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.06.2022
5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen, Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
6. Ortsteilangelegenheiten
7. Tourismusstrategie für den Erholungsort Naumburg (Saale) sowie das Heilbad Bad Kösen  
Vorlagen-Nr. - 69/22
8. Langfristige Sicherung der Naumburger Straßenbahn und notwendige Erweiterung des Angebotes sowie des Straßenbahnnetzes  
Vorlagen-Nr. - 65/22

**Öffentlicher Teil - B-Liste**

9. Antrag auf überplanmäßige Ausgaben für die Maßnahme  
„1. Bauabschnitt Sanierung Hang am Bauernweg inklusive Mauern und Wege Am Georgentor“  
Vorlagen-Nr. - 64/22

**Öffentlicher Teil - A-Liste**

10. Sonstiges

**Nichtöffentlicher Teil - A-Liste**

1. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.06.2022

**Nichtöffentlicher Teil B-Liste**

2. Anmietung von Räumlichkeiten für die Stadtverwaltung  
Vorlagen-Nr. - 63/22
3. Fortführung Sanierung Max-Klinger-Schule in 06618 Naumburg (Saale) OT Kleinjena, Los 28  
Rohbauarbeiten  
Vorlagen-Nr. - 68/22

**Nichtöffentlicher Teil A-Liste**

4. Sonstiges

**Protokoll****Öffentlicher Teil - A-Liste****zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Gemeinderatsvorsitzender Schütze eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 41 Mitgliedern des Gemeinderates (ein Sitz nicht besetzt) sind 27 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

**zu TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bestätigt.

**zu TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Herr Heik Meißner, Boblas, fragt nach dem aktuellen Stand zu seiner Dienstaufsichtsbeschwerde und weist auf das Grundgesetz hin. Oberbürgermeister Müller sichert ihm eine schriftliche Antwort zu.

**zu TOP 4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.06.2022**

Die Niederschrift wird bestätigt.

|                                     |    |                       |                       |
|-------------------------------------|----|-----------------------|-----------------------|
| Gesetzl. Anzahl gesamt inkl. OB:    | 41 | nicht besetzte Sitze: | : 1                   |
| stimmberechtigte Mitglieder gesamt: | 40 | davon anwesend:       | : 27                  |
| Ja-Stimmen:                         | 22 | Stimmverhältnis:      | mehrheitliche Annahme |
| Nein-Stimmen:                       | 0  | Abstimmung:           | laut Vorschlag        |
| Enthaltungen:                       | 5  |                       |                       |
| Befangen:                           | 0  |                       |                       |

**zu TOP 5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen, Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen**

Oberbürgermeister Müller kommt in seinem Bericht (Anlage 1) unter anderem auf Folgendes zu sprechen:

- Maßnahmen in Ausführung und Planung aus dem Tief- und Gartenbau: Blühstreifen und -wiesen, Lagerhallen in Flemmingen, Instandsetzung der Friedhofsmauer auf dem neuen Friedhof, Umgestaltung ZOB
- Maßnahme des Burgenlandkreises: 4 Bootsanlegestelle
- Ausbau von Straßenabschnitten im Dünnschichtverfahren
- geplanter Ausbau Bahnverkehr zum Jahresende 2023: Zusage der DB zum Fernverkehr nach Karlsruhe
- Maßnahmen aus dem Hochbau: Bergschule, Max-Klinger-Schule, Albert-Schweitzer-Schule
- Wochenmarkt 3mal als Abendmarkt am 07.09., 05.10. und 02.11.2022 geplant
- Kirschfest
- Geplante Veranstaltungen: Uta-Treffen, Sommer-open-Air: Neun Naumburger Nächte im Domgarten

**zu TOP 6. Ortsteilangelegenheiten**

Ortsbürgermeister Reinicke, Eulau, bittet bezogen auf die Straßeninstandsetzungen im Dünnschichtverfahren auch an die Dorfstraße in Eulau zu denken; hier ist bei einem 200m langem Teilstück dringender Handlungsbedarf.

Weiterhin informiert er über den ehemaligen noch erhaltenen Luftschutzbunker in Eulau und fragt, ob dieser im Katastrophenschutz-Plan für einen Notfall enthalten ist.

**zu TOP 7. Tourismusstrategie für den Erholungsort Naumburg (Saale) sowie das Heilbad Bad Kösen****Beschlusnummer - 69/22**

Oberbürgermeister Müller leitet ein und erklärt, dass die Tourismusstrategie gemeinsam mit einem Fachgremium erarbeitet wurde.

Herr Kowalsky von Project M stellt sich kurz vor und erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 2) die Tourismusstrategie für den Erholungsort Naumburg (Saale) und das Heilbad Bad Kösen. Er geht auf Folgendes genauer ein:

- Tourismus als Wirtschaftsfaktor und für Lebensqualität der Bevölkerung, Imagetreiber
- Analyse, Konzeption, Umsetzungsplanung
- Entwicklung Naumburgs vor Corona-Pandemie nicht wie Wettbewerber, Weiterentwicklung notwendig
- Tagestourismus und Übernachtungstourismus
- Wertschöpfung für Naumburg und Region, Tagesausgaben
- 6 Ziele: Tourismus als wertschöpfende Leitbranche, Image, Service- und Erlebnisqualität, Zusammenarbeit im Tourismus, Tourismus im Einklang mit Umwelt, Gestaltung Tourismus im Einklang mit Bevölkerung
- Charaktermerkmale: innovativ verwurzelt, genussfreudig, naturnah mit Kernbotschaft „Herz der Weinregion Saale-Unstrut- Weltkultur - und Weingenuß in charmanter Altstadt und Naturkulisse“
- Handlungsfelder mit Schlüsselprojekten
  - Tourismusmanagement mit Digitalisierung und Marktforschung
  - Zusammenarbeit und Wissen mit Umsetzungsmanagement und Fachkräfte-Initiative
  - Angebote und Produkte mit Wein- und Kultur-Upgrade, Radtourismus
  - Touristische Infrastruktur mit Leitsystem, touristischer ÖPNV, Tourist-Info

- Marketing mit strategischem Marketingplan
- Bewusstsein für Tourismus
- Marke „Naumburg/Bad Kösen“
- Umsetzungsprozess mit Optimierung der Organisationsstrukturen und Fortführung des Fachgremiums
- personeller und finanzieller Umsetzungsbedarf

Stadtrat Kroha verlässt um 19:31 Uhr den Sitzungsraum; es sind 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Stadtrat Scherling vermisst in der Tourismusstrategie den Tierpark Bad Kösen (50T Besucher im Jahr) aus Einzugsgebiet Halle, Jena und Leipzig.

Stadtrat Dr. Böcker weist auf einen kleinen begrifflichen Fehler in der Definition eines Zieles hin: „unsere Region zu einer begehrlichen Region zu machen“ (wir wollen das Geld der Gäste); besser wäre „begehrenswerte Region“ (eine Region, in die die Gäste gerne kommen).

„Der Gemeinderat beschließt die Tourismusstrategie für den Erholungsort Naumburg (Saale) sowie das Heilbad Bad Kösen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schlüsselprojekte entsprechend der Prioritätenliste umzusetzen.“

|                                     |    |                       |                       |
|-------------------------------------|----|-----------------------|-----------------------|
| Gesetzl. Anzahl gesamt inkl. OB:    | 41 | nicht besetzte Sitze: | 1                     |
| stimmberechtigte Mitglieder gesamt: | 40 | davon anwesend:       | 26                    |
| Ja-Stimmen:                         | 22 | Stimmverhältnis:      | mehrheitliche Annahme |
| Nein-Stimmen:                       | 1  | Abstimmung:           | laut Vorschlag        |
| Enthaltungen:                       | 4  |                       |                       |
| Befangen:                           | 0  |                       |                       |

#### **zu TOP 8. Langfristige Sicherung der Naumburger Straßenbahn und notwendige Erweiterung des Angebotes sowie des Straßenbahnnetzes**

##### **Beschlusnummer - 65/22**

Gemeinderatsvorsitzender Schütze informiert, dass 2 Änderungsanträge, einmal von der Fraktion „BÜ90/Grüne und einmal von den Fraktionen VBL und Freie Wähler/Scherling, zur Beschlussvorlage vorliegen.

Stadtrat Kroha betritt um 19:34 Uhr den Sitzungsraum; es sind 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Oberbürgermeister Müller führt zur Vorlage aus, geht näher auf die 5 Teilprojekte ein und informiert über die Vorberatungen in den Ausschüssen sowie die Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden.

Er spricht sich gegen den Änderungsantrag der Fraktionen VBL und Freie Wähler/Scherling als zu teure Variante aus und sagt, dass er dem Änderungsantrag der Fraktion BÜ90/Grüne folgen könnte. Er bittet darum, eine Vorlage mit großer Einigkeit auf den Weg zu bringen.

Gemeinderatsvorsitzender Schütze bittet um Vorstellung der Änderungsanträge durch die einreichenden Fraktionen.

Stadtrat Andrees erläutert den Änderungsantrag seiner Fraktion BÜ910/Grüne:

- aus der Beratung im Technischen Ausschuss heraus entstanden
- zukunftsfähige Variante für 2-Wagenbetrieb mit Rangiergleisen an den Endpunkten als Kompromiss (Ring/Schleife deutlich zu teuer)

Fraktionsvorsitzender Schumann und Fraktionsvorsitzender Weiße führen zu dem Änderungsantrag der Fraktionen VBL und Freie Wähler/Scherling aus:

- Notwendigkeit mit dem Burgenlandkreis zu verhandeln für einen Ausgleich (ÖPNV) – Punkt 1
- kleine Schleife am Theater als Maximalvariante unter Fördermittelvorbehalt
- kleine Schleife sinnvoll aufgrund der aktuellen Fördermöglichkeiten (Schaffung Arbeitsplätze, Barrierefreiheit, Erhöhung Fahrgastzahlen)
- bitten um kurzes Statement durch Herrn Plehn

Ein Statement von Herrn Plehn wird durch Gemeinderatsvorsitzendem abgelehnt, da bereits über die Straßenbahn und ihre Streckenführung lang und ausführlich in vorherigen Sitzungen beraten wurde.

Stadtrat Droese und Fraktionsvorsitzender Sturm sagen, dass in den Ausschüssen der städtischen Vorlage bereits einstimmig zugestimmt wurde, bei wesentlichen Änderungen erneut in den Ausschüssen vorberaten werden muss und weisen auf die Ausgaben und Folgekosten bezogen auf die aktuell schwierige Haushaltslage hin.

Stadträtin Bach spricht im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straßenbahn über einen bedarfsgerechten ÖPNV für die Ortsteile und bittet die Mitglieder des Gemeinderates um ein eindeutiges Signal des Gemeinderates für einen bedarfsgerechten ÖPNV.

Stadtrat Scholz erläutert noch kurz die Beratung im Technischen Ausschuss zu dieser Beschlussvorlage (Rangiergleise an den Endpunkten als bessere Variante).

#### Abstimmung zum Änderungsantrag der Fraktionen VBL und Freie Wähler Scherling:

- „1. Der Beschlussvorschlag - Vorlage des 65/22 des Oberbürgermeisters vom 25.05.2022 - wird um Punkt 6 wie folgt ergänzt:  
Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Landkreis Burgenlandkreis als Aufgabenträger des ÖPNV einen Dienstleistungsvertrag, bzw. eine Ausgleichsfinanzierung des Straßenbahn-Linienverkehrs der Naumburger Straßenbahn auszuhandeln.
2. Die Liste der Teilmaßnahmen wird unter Punkt 5 wie folgt abgeändert und um Punkt 6 wie folgt ergänzt:  
Die Erweiterung der Gleisanlage um einen kleineren Bauabschnitt in Richtung Talstraße, um das künftige Theater anzuschließen über 0,9 Mio. € ENTFÄLLT, stattdessen erfolgt die Erweiterung der Gleisanlage in Richtung Talstraße in Form des „Kleinen Rings - Markgrafenweg/Talstraße“, um das künftige Theater und die dortigen Wohnquartiere anzuschließen - PUNKT 5 NEU GEFASST  
Zusätzlich erfolgt der Einbau eines Ausweichgleises (Rangiergleis) am gegenwärtigen Streckendpunkt Saltor über 0,4 Mio. € - PUNKT 6 NEU HINZUGEKOMMEN“

**Der Antrag wird mit 4 JA-Stimmen, 6 Enthaltungen und 17 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.**

#### Abstimmung zum Änderungsantrag der Fraktion BÜ90/Grüne:

„Die Liste der Teilprojekte auf S. 4 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert: Teilprojekt 5 entfällt; dafür wird neu eingefügt:  
Einbau zweier Ausweich- (Rangier-) gleise an den gegenwärtigen Streckenendpunkten im Bereich Aachener Platz und am Saltor. Kostenschätzung: ca. 0,8 Mio. €

**Der Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und keiner Nein-Stimme mehrheitlich angenommen.**

Gemeinderatsvorsitzender bittet nun um Abstimmung:

1. „Der Gemeinderat befürwortet den Erhalt, Weiterbetrieb und konzeptionellen Ausbau der Straßenbahn als klimafreundliches öffentliches Verkehrsmittel inklusive der zugehörigen Infrastruktur.
2. Für das Konzept zum zukünftigen Ringschluss soll eine weitere Betrachtung erfolgen, bei der die Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung berücksichtigt werden. Ein abschließendes Gesamtkonzept wird den politischen Gremien erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.
3. Zunächst sollen lediglich die in der Verwaltungsvorlage benannten Bauabschnitte verfolgt werden.
4. Die bauliche Realisierung der einzelnen Abschnitte wird jeweils von den politischen Gremien beschlossen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, für den weiteren Ausbau Fördermittel in Abgleich mit den möglichen Haushaltsmitteln einzuwerben.  
Die Liste der Teilprojekte auf S. 4 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert: Teilprojekt 5 entfällt; dafür wird neu eingefügt:  
Einbau zweier Ausweich- (Rangier-) gleise an den gegenwärtigen Streckenendpunkten im Bereich Aachener Platz und am Saltor. Kostenschätzung: ca. 0,8 Mio. €“

